

Wohnüberbauung Kaffeestrasse / 8180 Bülach

Projektbeschrieb Jäger Zäh Architekten / 24. Oktober 2014

Die neuen Häuser liegen im Schnittpunkt von Wohn- zu Industriezone. Mit ihrer versetzten Anordnung reagieren die zwei neuen Gebäude auf die Setzung der bestehenden drei Bauten und schliessen die Baustruktur räumlich gegen Südwesten ab. Das mäanderartige Wegnetz verknüpft die Neubauten mit dem Kontext

Die Fassadengestaltung kombiniert versetzte Lochfenster der umliegenden Wohnbauten mit stehenden Fassadenteilungen von Gewerbebauten. Durch den neuen Fassadentyp mit stehender, versetzter Fensteranordnung wachsen die beiden Häuser wie Pflanzen aus der Wiese.

Der rationale Grundrissaufbau erschliesst pro Geschoss jeweils sechs Wohnungen über einen innenliegenden Treppen Kern. Bei den einfach aufgebauten Wohnungsgrundrissen verknüpft ein Korridor den Eingangsbereich mit dem Wohnraum und erschliesst gleichzeitig zwei oder drei Zimmer. In den beiden Bauten befinden sich 48 Wohnungen mit 3 ½ oder 4 ½ Zimmer.